Zu verkaufen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **82 (1956)**

Heft 14

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-495541

Nutzungsbedingungen

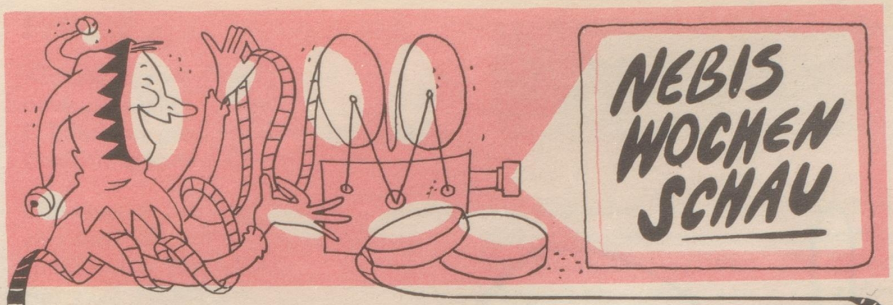
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



NEBIS WOCHEN SCHAU

EIDGENOSSENSCHAFT

Die Nationalbank gibt neue 20-Franken-Noten heraus, da die alten 20-Franken-Noten an Kaufkraft sehr eingebüßt haben. Mü.

ZÜRICH

Die Villa Egli beim Zürichhorn, die die Theatersammlung Niessen aufnehmen sollte, wird – wie offiziös verlautet – als Fernsehstudio eingerichtet. – Also doch eine Art Theatersammlung ....
Häxebränz

Nach einem Beschluß des Stadtrates wird auf den Bau einer Untergrundbahn verzichtet. – Das Untergründige kommt für Zürich in keiner Form in Frage – mit Ausnahme der Psychiater natürlich. Leu

BASEL

Mit neuen Theaterstücken ist es so eine Sache; man weiß nie, ob sie beim Publikum einschlagen werden oder nicht. Und die Stadttheaterdirektoren, vom ‹Weißen Rössl› und vom ‹Land des Lächelns› verwöhnt, gehen daher auch nur sehr ungern experimentelle Risiken ein.
Man muß es dem, auch sonst sehr betriebsamen Basler Stadttheater zugestehen, auch in dieser Hinsicht durchaus eigene Wege gegangen zu sein. Das Schauspiel des Amerikaners Nash ‹Der Regenmacher› wurde nämlich in einer hiesigen Wochenzeitung am Samstag (Premiere!) als romantische Oper, am Montag als romantische Komödie, am Mittwoch als romantische Oper und am Freitag wieder als romantische Komödie angekündigt.
Man muß eben dem Publikum geben, was des Publikums ist – auch Vorspiegelungen falscher Tatsachen. Fährima

GENF

Der Genfer Staatsrat und der Administrativ-Rat der Stadt wurden nach Moskau eingeladen. Offenbar will man sie dort auszeichnen für ihren mutigen Kampf gegen die Stalinjünger der PdA! Bob

PRUNTRUT

In der Ajoie ist ein fremder Ballon gelandet mit wissenschaftlichen Apparaten. Gottlob. Und nicht mit pro-bernischem Propagandamaterial. Röbi

KINO

Ein Kino inseriert: Haben Sie Uli der Pächter schon kennengelernt?
Eine Gegenfrage: Hat der Inseratverfasser je Otto von Greyerz, der Verfasser einer Deutschgrammatik, gekannt? Bums

METEOROLOGIE

Die Gelehrten sagen einen heißen, trokkenen Sommer voraus. Beglückwünschen wir uns, daß die Getränkefabriken keine halboffiziellen Monopolgesellschaften sind wie die ..... (Entschuldigung, da ging wegen Strommangel das Licht aus) .... sonst würden wir im Sommer verdursten. RD

FILM

Gina Lollobrigida wurde in Zürich begeistert empfangen. Sie sagte, sie wolle in Zürich vor allem ausruhen und schlafen. Ja, was hätte sie denn nachts in Zürich anderes tun können?? Flum

ZOLL

Der Bundesrat hat im Reiseverkehr Zollerleichterungen beschlossen. Frage eines abgesetzten Widmers: «Nun also! Was habe ich denn anderes getan als den Zoll erleichtert?» BB

POLITIK

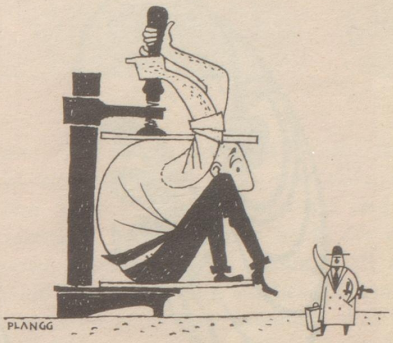
Aus dem Dezemberscherz von Nebis Wochenschau, Chruschtschew und Bulganin als oxfordwürdig zu präsentieren, ist Aprilernst geworden. Oxford figuriert tatsächlich im Reiseprogramm der beiden, Herr Eden selbst hat es gesagt. Ob mit oder ohne Ehrendoktorat, bleibt noch zu sehen. ... Humor ist eine ernste Sache, mit der man keine Witze machen soll. GP

FÜRSTLICHES

Laut Pressemeldungen soll die Vertreterin eines europäischen Fürstenhauses alle erdenklichen Maßnahmen getroffen haben, damit sie während der Ferien vollkommene Ruhe genießen könne. Und wenn jetzt noch alle erdenklichen Maßnahmen getroffen würden, damit die Zeitungsleser ebenfalls vollkommene Ruhe genießen könnten vor europäischem Fürstenklatsch!
Dä

CYPERN

Ein zum Tode verurteilter cypriotischer Rebelle äußerte vor der Exekution als letzten Wunsch, den vollständigen Gesetzestext über die Aufhebung der Todesstrafe in England zu lesen. bi



Wer so gepreßt, jahrein, jahraus,
der spanne, vor's zu spät ist, aus!

Ja ja, tun Sie das, Ihnen selbst zuliebe – und noch einen Rat: wählen Sie dazu einen schönen Ort mit mildem Klima, wählen Sie

Interlaken

Zu verkaufen:

Ein Restposten Stalinbilder ist zu jedem Preis abzugeben. Alle Bilder sind nach Entfernung des Beweihräucherungs-Firnisses wieder wie neu.
Passepartout werden nicht mitgeliefert.
Sich zu melden bei:
Redaktion Weißnichtmehrwievorwärts

Gegen den Ostwind

Ein amerikanischer Propagandaballon mit Flugblättern in russischer Sprache ist am Bielersee gelandet. Fangen jetzt die Amerikaner auch noch an, sich mit unserem PdAlein zu beschäftigen? Boris